

Kirchliches Amtsblatt

FÜR DIE DIÖZESE FULDA

Fernsprechnummer: (0661) 87-0

Telefax: (0661) 87-578

STÜCK XI

FULDA, den 10. Oktober 2017

133. JAHRGANG

Nr. 100 Einfügung der Nennung des hl. Josef in den Hochgebeten - Änderungen

Nr. 101 Ergänzungswahlen Verwaltungsrat 2018

Nr. 102 Zählung der Gottesdienstteilnehmer

Nr. 103 Jahresabschluss Päpstliches Missionswerk der Kinder in Deutschland

Nr. 104 Mitgliedsbeiträge und Spenden für Bonifatiuswerk/ Diaspora-Kinderseelsorge

Nr. 105 Abgabe von Publikationen an die Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars

Nr. 106 Caritas-Herbstsammlung

Nr. 107 Caritas-Kalender 2018

Nr. 108 Ausschreibung Fortbildungsseminar Exerzitien im Alltag begleiten

Nr. 109 Exerzitien für Priester und Diakone

Nr. 110 Kostenloser Kuraufenthalt für Priester

Nr. 111 Direktorium 2018

Nr. 112 Personalien

Nr. 100 Einfügung der Nennung des hl. Josef in den Hochgebeten – Änderungen

Mit Dekret „*Paternas vices*“ (Prot. N. 215/11/L) vom 1. Mai 2013 hatte die Kongregation für den Gottesdienst und die Sakramentenordnung bestimmt, ab dem 19. Juni 2013 (Promulgationsdatum) die Erwähnung des hl. Josef in die Hochgebete II – IV der Messfeiern einzufügen (vgl. KA Stück XI vom 4. September 2013, Nr. 102). Diese Hinzufügung geschieht zwischen der Nennung der seligen Jungfrau und Gottesmutter Maria und den Aposteln.

Mit einem neuen Dekret „*Nomen Sancti Joseph*“ (Prot. N. 369/17) vom 31. Juli 2017 werden nun die seit 2013 angegebenen Einfügungen in deutscher Sprache geringfügig geändert und dem sonstigen liturgischen Sprachgebrauch besser angepasst. Statt „seliger Josef“ heißt es jetzt immer „heiliger Josef“.

Für die lateinischen Hochgebete lauten die entsprechenden Passagen:

HG II: „ut cum beáta Dei Genetríce Vírgine María, beáto Ioseph, eius Sponso, beátis Apóstolis“;

HG III: „cum beatíssima Vírgine, Dei Genetríce, María, cum beáto Ioseph, eius Sponso, cum beátis Apóstolis“;

HG IV: „cum beáta Vírgine, Dei Genetríce, María, cum beáto Ioseph, eius Sponso, cum Apóstolis“.

Für die deutschen Hochgebete heißt es nun:

HG II: „...in der Gemeinschaft mit der seligen Jungfrau und Gottesmutter Maria, mit ihrem Bräutigam, dem heiligen Josef, mit deinen Aposteln und mit allen,...“;

HG III: „...mit der seligen Jungfrau und Gottesmutter Maria, mit ihrem Bräutigam, dem heiligen Josef, mit deinen Aposteln und Märtyrern,...“;

HG IV: „...in Gemeinschaft mit der seligen Jungfrau

und Gottesmutter Maria, mit ihrem Bräutigam, dem heiligen Josef, mit deinen Aposteln und mit allen Heiligen.“

Die neuen hier gebotenen deutschsprachigen Textfassungen („heiliger Josef“) treten an die Stelle der Versionen von 2013 („seliger Josef“) und können ab sofort gebraucht werden.

Unbeschadet dessen gilt weiterhin, dass die Ergänzungen sich explizit auf die Editio typica tertia des Missale Romanum beziehen und für die deutschsprachige Liturgie deshalb erst im Kontext der Übersetzung des Missale Romanum 2002/2008 allgemeine Gültigkeit erlangen (vgl. Ständiger Rat am 18./19.11.2013, Prot. Nr. 22).

Nr. 101 Ergänzungswahlen 2018 für Verwaltungsräte am 24./25. Februar 2018

Gemäß § 7 des Kirchenvermögensverwaltungsgesetzes (KVVG) ist im Jahr 2018 die Ergänzungswahl für die Verwaltungsräte aller Kirchengemeinden im Bistum erforderlich.

Der Wahltermin der Ergänzungswahl ist auf den

24./25. Februar 2018

festgesetzt. Dieser Termin gilt auch für die Neuwahl von Verwaltungsräten der zum 1. Januar 2018 vereinigten Kirchengemeinden.

Bitte merken Sie diesen Termin schon jetzt vor. Nähere Erläuterungen und die Wahlunterlagen werden den Kirchengemeinden im November 2017 zugestellt.

Nr. 102 Zählung der sonntäglichen Gottesdienstteilnehmer am 12. November 2017

Laut Beschluss des Ständigen Rates der Deutschen Bischofskonferenz vom April 1992 (Prot. Nr. 5) sollen für die Zwecke der kirchlichen Statistik Deutschlands die Gottesdienstteilnehmer einheitlich am zweiten Sonntag im November (12.11.2017) gezählt werden. Zu zählen sind alle Personen, die an den sonntäglichen Hl. Messen (einschl. Vorabendmesse) teilnehmen. Mitzuzählen sind auch die Besucher der Wort- oder Kommuniongottesdienste, die anstelle einer Eucharistiefeier gehalten werden.

Das Ergebnis dieser Zählung ist am Jahresende in den Erhebungsbogen der kirchlichen Statistik für das Jahr 2017 unter der Rubrik „Gottesdienstteilnehmer am zweiten Sonntag im November“ (Pos. 3) einzutragen.

Nr. 103 Jahresabschluss 2017 des Päpstlichen Missionswerkes der Kinder in Deutschland

Das Kindermissionswerk bittet die Pfarrämter, Mitgliedsbeiträge, Messstipendien, Taufgaben, Gaben zum Fest des hl. Martin, Patenschaftsgaben und sonstige Spenden auf das folgende Konto zu überweisen:

**Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ e.V.
Stephanstraße 35
52064 Aachen
Pax-Bank eG
IBAN: DE95 3706 0193 0000 0010 31
BIC: GENODED1PAX**

Es wird gebeten, auf dem Überweisungsträger neben dem Verwendungszweck auch die Postleitzahl, den Ort, die Pfarrei und die Diözese anzugeben.

Nr. 104 Mitgliedsbeiträge und Spenden für Bonifatiuswerk/Diaspora-Kinderseelsorge

Das Bonifatiuswerk der Deutschen Katholiken bittet, die Mitgliedsbeiträge und Spenden zur Unterstützung der Diaspora-Kinderseelsorge auf das Konto

**Bonifatiuswerk der Deutschen Katholiken
Diaspora-Kinderhilfe
Kamp 22
33098 Paderborn
Bank für Kirche und Caritas Paderborn
IBAN: DE50472603070050000500
BIC: GENODEM1BKC**

zu überweisen. Es wird gebeten, auf dem Überweisungsabschnitt neben dem Verwendungszweck auch die Postleitzahl, den Ort, die Pfarrei und die Diözese anzugeben.

Der bevorstehende Jahresabschluss, mehr noch die rechtzeitige Hilfe für die Kinderseelsorge, namentlich in der Diaspora der neuen Bundesländer erfordert, dass die Gelder ohne Verzögerung wirksam werden.

Nr. 105 Abgabe von Publikationen an die Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars

Die Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars nimmt neben ihrer Funktion als wissenschaftlicher Bibliothek für die akademische Theologenausbildung zugleich die Funktion einer Diözesanbibliothek wahr. Somit ist sie die Archivbibliothek des Bistums Fulda, in der das gesamte Schrifttum mit unmittelbarem Bezug zum Bistum Fulda und seiner Geschichte sowie die von kirchlichen Stellen im Bistum herausgegebenen Publikationen unabhängig von der Medienform gesammelt werden sollen. Alle kirchlichen Stellen und Mitarbeiter im Bistum Fulda sind gehalten, die Bibliothek in ihrer Funktion als Archivbibliothek in folgender Weise zu unterstützen:

1. Von allen von kirchlichen Stellen im Bistum Fulda herausgegebenen Publikationen (z. B. Zeitschriften, Festschriften oder sonstigen Monographien) ist der Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars ein Exemplar von der jeweils herausgebenden Stelle kostenfrei zuzuleiten.
2. Alle kirchlichen Amtsträger und Mitarbeiter im Bistum Fulda sind gehalten, jeweils ein Exemplar von ihnen zu kirchlich relevanten und lokalgeschichtlichen Themen erstellten Publikationen an die Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars kostenfrei abzugeben. Stellt die unentgeltliche Abgabe im Einzelfall eine unzumutbare Belastung dar, kann seitens der Bibliothek ein Zuschuss gewährt werden.
3. Die Pfarrer sind hinsichtlich ihres Einsatzortes gebeten, die Leitung der Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars über das Erscheinen von Veröffentlichungen zu informieren, die nicht von kirchlichen Stellen herausgegeben werden, aber für das kirchliche Leben vor Ort von dokumentarischem Wert sind (z. B. Ortschroniken, Vereinsfestschriften, heimatgeschichtliche Literatur). Soweit derartige Veröffentlichungen den Pfarrern selbst kostenfrei zu Verfügung stehen, sind die Pfarrer gebeten, jeweils ein Exemplar an die Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars weiterzuleiten.

Anna Stele
Generalvikar

**Nr. 106 Herbstsammlung der Caritas
beginnt Anfang November**

Vom 2. bis 11. November findet die diesjährige Herbstsammlung der Caritas in den hessischen Gemeinden des Bistums Fulda statt. Wunschgemäß ist die Caritas mit ihrer Spendenaktion weit vor die Adventszeit gerückt – in einer Umfrage bei den Pfarrgemeinden hatte sich der Verband nach den optimalen Terminierungswünschen erkundigt.

Die Sammlung korrespondiert mit der diesjährigen bundesweiten Kampagne der Caritas „Zusammen sind wir Heimat“, in der es darum geht, deutlich zu machen, dass Heimat nicht weniger wird, wenn mehr Menschen etwa hier in Hessen Heimat finden. Heimat, so der Ansatz in der Caritas-Kampagne, bietet Platz für alle und entwickelt sich dort positiv weiter, wo Menschen sich im Alltag begegnen. Die Caritas wirbt mit ihrem Jahresthema für eine zukunftsgerichtete Gestaltung der Heimat, für Integration durch Austausch und Voneinander-Lernen: Alle Menschen, die Alteingesessenen wie die Zugezogenen, profitieren dabei von einer offenen Gesellschaft, die basiert auf gegenseitiger Wertschätzung und dem Respekt vor gemeinsamen Grundwerten.

Das von den Kirchengemeinden in der Herbstsammlung eingenommene Spendengeld kommt in zweierlei Hinsicht der Caritas-Arbeit im Bistum zu Gute: Während die eine Hälfte jeder Spende in die verbandliche Caritas-Arbeit zum Beispiel im Bereich der Altenhilfe, Behindertenhilfe oder Jugendhilfe fließt, verbleibt die andere Hälfte in der jeweiligen Gemeinde und dient der Pfarrcaritas zur Finanzierung lokaler Projekte.

Alle Materialien für die Gemeinden, die die Sammlung als Haussammlung durchführen (Flyer, Plakate, Sammlungslisten etc.), werden derzeit ausgeliefert. Auch die Mailings für Gemeinden, bei denen die Sammlung postalisch oder per Briefkastenverteilung vonstattengeht, sind vorbereitet. Rückfragen zur Caritas-Sammlung richten Sie bitte an das Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Caritasverbandes für die Diözese Fulda: Telefon 0661/2428-161, E-Mail oeffentlichkeitsarbeit@caritas-fulda.de.

Nr. 107 Caritas-Kalender 2018

Die Caritas-Kalender für das kommende Jahr 2018 liegen bereit und können bei der Caritas Fulda bestellt werden. In bewährter Weise gibt es zwei Kalender-Typen: zum einen den Abreißkalender „Unser täglich Brot“, der für jeden einzelnen Tag kurze Text-Impulse bietet – etwa ein markantes Bibelzitat oder einen lezenswerten Gedanken aus Literatur oder Philosophie. Ergänzend gibt der Abreißkalender Hinweise auf Namenstage und anstehende kirchliche Feste.

Zum anderen ist auch wieder der Caritas-Buchkalender erhältlich. Er beinhaltet auf insgesamt rund 160 Seiten ganz unterschiedliche Beiträge mit literarischen Texten, Gedichten und Sachinformationen wie etwa Verbrauchertipps für Küche, Garten, Haushalt und Gesundheit. Beiträge zum Innehalten wechseln sich ab mit Unterhaltung der leichteren Form. Der Buchkalender kostet einzeln 5,90 Euro, der Stückpreis beim Tagesabreißkalender beträgt 4,80 Euro, jeweils zzgl. Versandkosten. Für Gemeinden empfiehlt sich eine Sammelbestellung, denn durch Staffelpreise sinkt der Einzelpreis bereits ab einer Bestellmenge von fünf Exemplaren.

Schriftliche Bestellungen werden beim Caritasverband für die Diözese Fulda gern entgegen genommen. Die Anschrift: Caritasverband für die Diözese Fulda, Wilhelmstraße 2, 36037 Fulda, Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, oder per E-Mail oeffentlichkeitsarbeit@caritas-fulda.de

**Nr. 108 Fortbildungsseminar
Exerzitien im Alltag begleiten**

„Exerzitien im Alltag“ sind in vielen Gemeinden sehr gefragt. Zum Gelingen intensiver Glaubenserfahrungen der Teilnehmenden trägt eine gute Begleitung bei. Der Kurs will helfen, in der Begleitung von Exerzitien Alltags-Gruppen sicherer zu werden. Die innere Dynamik von Alltags-Exerzitien soll intensiv kennengelernt werden. Durch einen eigenen Lern- und Übungsweg werden spezifische Formen der geistlichen Gesprächsführung und der Umgang mit schwierigen Gruppensituationen eingeübt.

Darüber hinaus gibt es Anregungen zur Gestaltung der Gruppentreffen sowie Hinweise zur Organisation von Exerzitien im Alltag.

Die Stärkung der Einzelnen durch die Prozesse in der Lerngruppe wirkt so in die Gemeinden hinein und ermutigt zu geistlichem Tun.

Eingeladen sind alle pastoralen Berufsgruppen mit Ausbildung in Geistlicher Begleitung sowie ehrenamtliche Mitarbeiter(innen) mit vergleichbaren Kompetenzen

Es wird erwartet, dass die Teilnehmenden während der gesamten Zeit der Lerngruppe anwesend sind:

- Zeit: Montag, 05. Februar (15 Uhr), bis Donnerstag, 08. Februar 2018 (17 Uhr)
- Ort: Kardinal-Volk-Haus, Bingen
- Referentin: Martina Patenge und Team

- Kurs Nr. 2018 HP 8
- Anmeldeschluss: 1. Dezember 2017
- Eigenanteil: 48 €
(Gäste aus anderen Diözesen: 195 €)

Weitere Informationen und Anmeldung:
Bischöfliches Ordinariat | Abt. Fortbildung und Beratung
Postfach 1560 | 55005 Mainz | Tel. 06131-253-181 |
Fax -253-576 | fortbildung@bistum-mainz.de
Anmeldeformular und Programmheft finden Sie unter
www.bistum-mainz.de/fortbildung

Nr. 109 Exerzitien für Priester und Diakone

Exerzitien für Priester und Diakone in polnischer Sprache
im Katholischen Bildungshaus Sodalitas Tainach/Österreich

Montag, 23.10. – Freitag, 27.10.2017

Thema: „Der Jünger des Herrn sein –
verkünden, heilen, befreien“

Begleiter: P. Michael Olszewski, Herz Jesu Priester

Anmeldung an:
Katholisches Bildungshaus Sodalitas
Propsteiweg
A-9121 Tainach
Tel.: 00 43 39/26 42 – 72
E-Mail: kopeinig@sodalitas.at
Weitere Informationen: www.sodalitas.at

Nr. 110 Kostenloser Kuraufenthalt für Priester

Das Kurhotel St. Josef in Bad Dürrenberg bietet die Möglichkeit, dass ein Priester dort kostenlos eine Woche oder auch länger verbringen kann. Inkludiert sind Kost und Logis sowie die Benutzung des Hallenbads, der Sauna und des Fitnessraums. Etwaige Kurbehandlungen sind separat zu bezahlen. Erwartet wird, dass der Priester dafür von Montag bis Samstag die hl. Messe um 19:00 in der Hauskapelle feiert sowie für etwaige seelsorgliche Gespräche zur Verfügung steht. Anfragende bitte an das Pfarramt Bad Dürrenberg richten:
+43 6245 85194; pfarre.duerrnberg@pfarre.kirchen.net

Nr. 111 Direktorium der Diözese Fulda 2018

Das Direktorium der Diözese Fulda für das Jahr 2018 liegt ab dem 30. Oktober in der Exposition des Bischöflichen Generalvikariates zur Abholung bereit. Ab etwa Mitte November ist es auch auf der Homepage des Bistums Fulda als PDF-Datei zu finden unter www.direktorium.bistum-fulda.de oder www.bistum-fulda.de > Bistum > Direktorium. Hier kann es bis zur DIN A 4 Größe eingesehen und ausgedruckt werden, was die Lesbarkeit vor allem des Kleingedruckten erleichtert.

Nr. 112 Personalien

– Geistliche –

Ernennungen

B l ü m e l , Sebastian, Pfarrer, Großenlüder, zum Moderator des Pastoralverbundes Kleinheiligkreuz, für die Dauer von weiteren fünf Jahren: 20.09.2017

G ö b , Peter, Pfarrer, Homberg, zum Moderator des Pastoralverbundes St. Brigida Schwalm-Eder-Fulda: 01.10.2017

R a s i m , Norbert J. OT, Frankenberg/Eder, zum Moderator des Pastoralverbundes St. Georg - Lahn/Eder, für die Dauer von fünf Jahren: 15.10.2017

Beauftragung

W i e g a r d , Johannes, Diakon, zum Ständigen Diakon mit Zivilberuf im Pastoralverbund St. Lullus Hersfeld-Rotenburg in der Pfarrei Bebra, St. Marien: 01.10.2017